

[Read free ebook] Wolfszorn

## Wolfszorn

Von Rüdiger Schneider, Rainer Küster

\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #373847 in eBooksVerffentlicht am: 2011-12-06Erscheinungsdatum: 2011-12-06File Name: B006J8LQZA | File size: 33.Mb

**Von Rüdiger Schneider, Rainer Küster : Wolfszorn** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wolfszorn:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Toller RuhrgebietskrimiVon merwolfDas war ein toller Lesegenuss!!! Der Bochum Krimi fngt zwar etwas schwer an, nach dem ersten Drittel aber, wenn man mit den Personen etwas vertrauter geworden ist, wird er richtig spannend. Der Plot

ist ziemlich genial. Da muss man erst mal drauf kommen! Ich hoffe, dass dieser Krimi eine gute Verbreitung findet. Verdient hätte er es. Da gibt es doch einen Krimi Preis, der jährlich verteilt wird. Wie kriegt man den? Kann man jemand vorschlagen? Wenn dies der Fall ist, schlage ich die Autoren da gerne vor. Vermutlich hätte das Buch da gute Chancen. Das wäre auch eine schöne Vorlage für einen Fernsehfilm. Vor allem für den WDR, zumal es das Heimatgebiet dieses Senders betrifft.<sup>3</sup> von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Super Krimi Von PWSuper geschrieben, toll Ruhrgebietskrimi, spannend bis zum Schluss, es gibt mehr zum Lesen von diesem Autor. Kann nur empfehlen, man wird nicht enttäuscht.<sup>1</sup> von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. den Vorgänger betroffen Von marcos1304an Spannung und Geheimnis. Wer tötet da? Ein abgerichteter Hund, ein Wolf? Können solche Tiere auf Befehl zu lebendigen Waffen werden? Die Ermittlungen führen in wohlhabende Kreise. Was gibt es dort zu verstecken? Ein fesselnder Krimi, den man nicht aus der Hand legen kann, bis alles geklärt ist. Sehr zu empfehlen.

Kurzbeschreibung "Wolfszorn" Kriminalroman aus dem Ruhrgebiet, Bochum 2011 Als man den Arzt Dr. Christoph Auffermann tot auf der Bochumer Erzbahntrasse findet, scheint für die Kommissare Brenner und Rogalla eine normale Ermittlung zu beginnen. Doch bald zeigt die DNA-Analyse, dass die beiden vor dem ungewöhnlichsten Fall ihrer Karriere und vielleicht sogar der Kriminalgeschichte überhaupt stehen. Ein zweites Opfer wird auf die gleiche Weise hingerichtet. Der Polizeipräsident fordert die Unterstützung einer Profilerin des LKA an. Man hat es mit einem hochintelligenten Täter zu tun, der zudem, was die Auswahl der Opfer betrifft, moralisch motiviert scheint. Hilfreiche Hinweise bekommen die Kommissare auch von einer pfiffigen Praktikantin, mit der Rogalla gern zusammen arbeitet. Mehr und mehr konzentrieren sich die Ermittlungen auf den Kreis um den Bochumer Arzt. Welche Rolle spielt die geheimnisvolle und präntische Künstlerin Klara Bodschnwinna? Oder der Frhrentner Jochen Buchholz, der Auffermanns Ehefrau sehr zugetan ist? Rtsel gibt auch der Dichter Andreas Arndt auf, der mit der Vergangenheit nur noch lyrisch fertig wird. Und ebenso verdächtig ist in dem illustren Kreis ein Zahnarzt, der nicht nur Zähne zieht. Als ein drittes Opfer aus dem Auffermann-Kreis gefunden wird, hat die Presse ihre Schlagzeilen, und der Polizeipräsident wird ziemlich nervös. Es kommt zu einem tödlichen Finale, bei dem Brenner wie gelhmt erscheint. Nach Der Kreis des Kopernikus und "Drachentod" ist dies der dritte Bochum- und Revierkrimi des erfolgreichen Autorenduos. . RAINER KSTER, Jahrgang 1942; Studium in Hamburg und Bochum; Promotion an der Ruhr-Universität; bis zur Pensionierung Studiendirektor an der Theodor-Krner-Schule in Bochum mit den Fchern Deutsch, Englisch und Philosophie. Viele Jahre Lehrtätigkeit am Germanistischen Institut der Ruhr-Universität. Autor der Sammlung Bochumer Wortschatzen (mit Josef Fellsches, sieben jeweils erheblich erweiterte Auflagen) und des Buches "Bochumer Huser" sowie der Kriminalromane Der Kreis des Kopernikus und Drachentod (beide mit Rüdiger Schneider). Grndungsmitglied der Gruppe Bochumer Literaten. RÜDIGER SCHNEIDER, Jahrgang 1947, nach der Promotion in Germanistik Unterricht am Gymnasium und als Dozent an einer Universität in Bangkok; während dieser Zeit Motorradtouren durch verschiedene Länder Südostasiens; Reisereportagen. Früherpreis zum Literaturpreis Ruhrgebiet. Es erschienen die Kriminalromane Pandoras Schatten, Das Nausikaa-Fragment, Der Kreis des Kopernikus (zusammen mit Rainer Kster), Loreley und der Erzählband Siamesische Nächte. 2009 erschien der Kriminalroman Drachentod (mit Rainer Kster). Seit 2008 zahlreiche Veröffentlichungen zum Jakobsweg; zuletzt Abenteuer Va de la Plata von Sevilla nach Santiago de Compostela PRESSE. Rainer Kster und Rüdiger Schneider haben mit ihrem dritten Krimi ein außergewöhnliches Buch geschrieben, in dem alles passt, die vielen agierenden Figuren, die Spannung, auch die klare schnörkellose Sprache. Kenntnisreich beschreiben sie das Milieu des Ruhrgebiets, die Liebe zum Fußball, die auch ihre eigene ist. Und last not least haben sie ein Gespräch für Auftritte, Abgänge und große Momente, was auf der dunklen Seite des Lebens von Vorteil ist. (Michael Starcke, WAZ vom 15. 11. 2011) Pressestimmen Krimi von der dunklen Seite des Lebens: Wenn die Kommissare Brenner und Rogalla nach der Aufklärung ihres Falles in Rainer Ksters und Rüdiger Schneiders drittem gemeinsamen Kriminalroman Wolfszorn (Brockmeyer Verlag, 12,90 Euro) auf ein Bier im Bochumer Café Tucholsky sitzen, weiß der Leser, dass Polizeiarbeit Spuren hinterlässt. Der Fall ist ungewöhnlich, heißt es im Roman, und diese Feststellung ist nicht bertrieben, denn die Kommissare werden mit der Erkenntnis konfrontiert, dass der Mörder kein Mensch, sondern ein Wolf ist. Das hat zur Folge, dass den Kommissaren eine Profilerin zur Seite gestellt wird, die helfen soll, Licht ins Dunkel zu bringen. Eine andere Frau, eine Praktikantin, ist durch ihre forsche Art eine Hilfe für das Ermittlungsteam. Beide Kommissare reagieren unterschiedlich auf die Anwesenheit der Frauen, was auf einer ganz anderen als der Mord-Ebene schon interessant und lesenswert ist. behauptet geht es in diesem Kriminalfall um Liebe in all ihren Spielarten und um den Tod, der kein natürlicher ist, ausgelöst von einem Ereignis in der Vergangenheit, an dem die Opfer beteiligt waren. Der Kreis der Opfer ist eine Clique, deren Mitglieder befreundet sind und verheiratet. Jede dieser Ehen ist belastet oder schon längst keine mehr, ein Wust aus Untreue, Gleichgültigkeit und Verrat. Und einer steht dabei, Jochen Buchholz, der eigentlich nicht dazu gehört. Aber es geht auch um Gerechtigkeit, wenn man Rache aus einem verständlichen Blickwinkel so bezeichnen will. Bei jedem Ermordeten findet man eine rote Karte mit der Aufschrift Ex 21, die auf das zweite Buch Mose hinzuweisen scheint: Auge um Auge, Zahn und Zahn. Rainer Kster und Rüdiger Schneider haben mit ihrem dritten Krimi ein außergewöhnliches Buch

geschrieben, in dem alles passt, die vielen agierenden Figuren, die Spannung, auch die klare schnrkellose Sprache. Kenntnisreich beschreiben sie das Milieu des Ruhrgebiets, die Liebe zum Fußball, die auch ihre eigene ist. Und last not least haben sie ein Gespräch für Auftritte, Abgänge und große Momente, was auf der dunklen Seite des Lebens von Vorteil ist. (Michael Starcke) (Westdeutsche Allgemeine 15.11.2011) Kurzbeschreibung "Wolfszorn" Kriminalroman aus dem Ruhrgebiet, Bochum 2011 Als man den Arzt Dr. Christoph Auffermann tot auf der Bochumer Erzbahntrasse findet, scheint für die Kommissare Brenner und Rogalla eine normale Ermittlung zu beginnen. Doch bald zeigt die DNA-Analyse, dass die beiden vor dem ungewöhnlichsten Fall ihrer Karriere und vielleicht sogar der Kriminalgeschichte überhaupt stehen. Ein zweites Opfer wird auf die gleiche Weise hingerichtet. Der Polizeipräsident fordert die Unterstützung einer Profilerin des LKA an. Man hat es mit einem hochintelligenten Täter zu tun, der zudem, was die Auswahl der Opfer betrifft, moralisch motiviert scheint. Hilfreiche Hinweise bekommen die Kommissare auch von einer pfiffigen Praktikantin, mit der Rogalla gern zusammen arbeitet. Mehr und mehr konzentrieren sich die Ermittlungen auf den Kreis um den Bochumer Arzt. Welche Rolle spielt die geheimnisvolle und pretentive Künstlerin Klara Bodschwinn? Oder der Frhrentner Jochen Buchholz, der Auffermanns Ehefrau sehr zugetan ist? Rätsel gibt auch der Dichter Andreas Arndt auf, der mit der Vergangenheit nur noch lyrisch fertig wird. Und ebenso verdächtig ist in dem illustren Kreis ein Zahnarzt, der nicht nur Zähne zieht. Als ein drittes Opfer aus dem Auffermann-Kreis gefunden wird, hat die Presse ihre Schlagzeilen, und der Polizeipräsident wird ziemlich nervös. Es kommt zu einem tödlichen Finale, bei dem Brenner wie gelüht erscheint. Nach Der Kreis des Kopernikus und "Drachentod" ist dies der dritte Bochum- und Revierkrimi des erfolgreichen Autorenduos. . RAINER KSTER, Jahrgang 1942; Studium in Hamburg und Bochum; Promotion an der Ruhr-Universität; bis zur Pensionierung Studiendirektor an der Theodor-Krner-Schule in Bochum mit den Fächern Deutsch, Englisch und Philosophie. Viele Jahre Lehrtätigkeit am Germanistischen Institut der Ruhr-Universität. Autor der Sammlung Bochumer Wortschatzen (mit Josef Fellsches, sieben jeweils erheblich erweiterte Auflagen) und des Buches "Bochumer Huser" sowie der Kriminalromane Der Kreis des Kopernikus und Drachentod (beide mit Rüdiger Schneider). Gründungsmitglied der Gruppe Bochumer Literaten. RÜDIGER SCHNEIDER, Jahrgang 1947, nach der Promotion in Germanistik Unterricht am Gymnasium und als Dozent an einer Universität in Bangkok; während dieser Zeit Motorradtouren durch verschiedene Länder Südostasiens; Reisereportagen. Förderpreis zum Literaturpreis Ruhrgebiet. Es erschienen die Kriminalromane Pandoras Schatten, Das Nausikaa-Fragment, Der Kreis des Kopernikus (zusammen mit Rainer Kster), Loreley und der Erzählband Siamesische Nächte. 2009 erschien der Kriminalroman Drachentod (mit Rainer Kster). Seit 2008 zahlreiche Veröffentlichungen zum Jakobsweg; zuletzt Abenteuer Va de la Plata von Sevilla nach Santiago de Compostela PRESSE. Rainer Kster und Rüdiger Schneider haben mit ihrem dritten Krimi ein außergewöhnliches Buch geschrieben, in dem alles passt, die vielen agierenden Figuren, die Spannung, auch die klare schnrkellose Sprache. Kenntnisreich beschreiben sie das Milieu des Ruhrgebiets, die Liebe zum Fußball, die auch ihre eigene ist. Und last not least haben sie ein Gespräch für Auftritte, Abgänge und große Momente, was auf der dunklen Seite des Lebens von Vorteil ist. (Michael Starcke, WAZ vom 15. 11. 2011)